

Thema: Prater Wien

Autor: k.A.

Ruflinger Faschingsgilde bereichert den Umzug zu „250 Jahre Wiener Prater“

Nach erfolgreichem Faschingsumzug in Leonding reisen 103 Gilde-Mitglieder nach Wien

Von Reinhold Gruber

LEONDING/WIEN. Einen Beweis ihrer Beliebtheit erhielt die Faschingsgilde „EI-LI-SCHO Rufling“ bereits am vergangenen Wochenende. Trotz bescheidener Wetterbedingungen waren zum großen Faschingsumzug in Leonding-Rufling viele Aktive und Besucher gekommen. Der Umzug, der nur alle vier Jahre veranstaltet wird, war erneut ein großer Erfolg und ein Zeichen für die Lebendigkeit des närrischen Brauchtums in Rufling.

Bevor der Fasching wieder der Fastenzeit weichen muss, macht sich die Faschingsgilde am Samstag, 6. Februar, auf den Weg nach Wien, um mit einer 103-köpfigen Abordnung den großen Faschingsumzug zum Jubiläum „250 Jahre Wiener Prater“ zu bereichern. „Wir sind selbst schon darauf gespannt, weil der Faschingsumzug erstmals in Wien veranstaltet wird. Die Erwartungshaltung ist bei den Veranstaltern aber groß“, sagt Hannes Seemayr, seit knapp sechs Jahren Präsident der Ruflinger Faschingsgilde, im Gespräch mit den OÖNachrichten.

Zwei Autobusse füllen die Oberösterreicher für ihre Fahrt in die Bundeshauptstadt. Mit dabei sind die drei Garden und der Schalmeizug, der nach den Worten von Seemayr der einzige östlich von Vorarlberg ist. Insgesamt hat die seit 1977 bestehende „Faschingsgilde EI-LI-SCHO“ – der Name leitet sich von den Gründungsvätern Eidenberger, Lindengrün und Schopf ab – mittlerweile mehr als 200 Mitglieder.

Probleme mit dem Nachwuchs gebe es nicht, sagt Seemayr. Das liege mit an dem glücklichen Umstand, dass vor 14 Jahren der Entschluss gefasst wurde, eine Kindergarde zu gründen. Schnell hatte man 20 Gardemädchen zusam-

men, die zusammen älter wurden. Irgendwann führte dies dazu, dass zur Kindergarde (6 bis 10 Jahre) eine Jugendgarde (10 bis 15 Jahre) kam. Und ab 16 Jahren gehören die jungen Damen ohnedies zur Prinzengarde. Jetzt sind die Ruflinger in allen drei Garden gut besetzt.

Die Ruflinger „Faschingsgilde EI-LI-SCHO“ tritt alle zwei Jahre groß in Aktion. Einmal gibt es wie heuer den Faschingsumzug, zwei Jahre später dann den Hofball, der 2014 zwei Mal vor vollem Haus stattfand. Mehr ist laut Seemayr nicht möglich, da „wir alle ehrenamtlich arbeiten“.

Informationen zur Faschingsgilde unter www.eilischo.at

Thema: Prater Wien

Autor: k.A.



Mit drei Garden wird die „Faschingsgilde El-Li-Scho“ auch beim Umzug in Wien aktiv sein.